

Das Grassauer Blechbläser Ensemble erhielt den EuRegio Inntal-Preis 2016

Von Uta Grabmüller

In Grassau sind sie natürlich bestens bekannt. Ebenso im ganzen Achantal. Natürlich auch im Landkreis Traunstein. Mehr noch: Weit darüber hinaus haben sich „Die Grassauer“ seit ihrer Gründung durch Hans Josef Crump 1980 als musikalische Botschafter um ihre Heimatregion verdient gemacht.

Ihre zahlreichen Auftritte und Konzertreisen erhielten nun mit der Verleihung des EuRegio Inntal-Preises am 28. April 2016 eine verdiente Würdigung. Bei einer stimmungsvollen Veranstaltung im historischen Saal der „Alten Post“ in Fischbach (Gde. Flintsbach) – dessen Wandgemälde passenderweise die dem EuRegio-Gedanken verwandten grenzüberschreitenden Aufgaben des Warentransports auf dem Inn und auf den Straßen zwischen Süd und Nord darstellen – nahmen vier Mitglieder des Grassauer Blechbläser Ensembles die Urkunde aus den Händen von Hubert Wildgruber, Präsident der EuRegio Inntal–Chiemsee–Kaisergebirge–Mangfalltal, entgegen.

Der BR-Redakteur Stefan Semoff würdigte in seiner humorvollen Laudatio den hohen künstlerischen Anspruch, die künstlerische Weltläufigkeit und das große Repertoire der „Grassauer“ bei gleichzeitig spürbarer Verbundenheit mit ihrer musikalischen Heimat am Alpenrand.

Wolfgang Diem, Leiter des Grassauer Blechbläser Ensembles, bedankte sich für die Ehrung musikalisch: Er spielte für die Gäste eine Collage aus alpenländischen und klassischen Melodien, und zwar nicht als Blechbläser mit der Posaune, sondern – der Europa-Region gewidmet – dem Alphorn.

Dazu Fotos/siehe separate Bilddateien



(Von links:) Die Ensemblemitglieder Peter Boschner, Tobias Spörlein, Rupert Schmidhuber und Wolfgang Diem mit Laudator Stefan Semoff und EuRegio-Präsident Hubert Wildgruber (Foto: Grabmüller)



Wolfgang Diem (Foto: Grabmüller)